

*Die Beamten aus Vaduz berichten über den am 7. Mai 1720 erstmals wieder abgehaltenen Jahrmarcht in Vaduz: Diesen Jahrmarcht haben sie in verschiedenen Orten und Städten in der Schweiz bekanntgeben lassen und die Kaufleute und Krämer informiert. Nur die Stadt Feldkirch möchte erst teilnehmen, wenn sie die juristischen Vollmachten für diesen Markt im Original eingesehen hat. Ausf. Hohenliechtenstein, 1720 Mai 15, AT-HAL, H 2644, unfol.*

[1] Durchleuchtigster hertzog, gnädigster landesfürst und herr, herr, etc. etc.<sup>1</sup>

Verwiechenen 7. Maii haben wir, ohngeachtet der angehofften, aber wegen des jüst an diesem tag zu Lindau<sup>2</sup> fürgewehrten jahrmarchkh außgeblieben kauffleuthen in allhiesigen Marckh Lichtenstein<sup>3</sup> den ersten marchkh gehalten und gleichwohlen mittelst einig auß der benachbahrten Schweiz herüber kohmmenen crämmern und bey handt gehalten allerhandtlich, den actum jurisdictionis vorgenohmmen, und seyndt so viel wir nachricht haben, auch von einigen ohrten schriftlich versichert worden, an allen plätzen, wohin wir das diesfällige ansuchen gethaen, die künfftighin allhier haltende jahr- und wochenmärckh außgerueffen und affigirt worden, auß der unß benachbahrte statt Veltkirchen<sup>4</sup>, welche von unß vorhero die privilegia entweder in originali oder copia vidimata abfordern, alstan erst, waß in der sachen zu thun seye, sich ferner resolviren wollen. Wir haben aber dieses mit dem stillschweigen zu beandtwortten umbso mehr ursach gehabt, alß wir die veranstaltung gemacht, daß die anstellende märckh [2] durch die Schaffhauser<sup>5</sup> hiesiger landten richtigste zeitungten offentlich im truckh außgangen und einfolglichen zur gnüge auch denen Veltkircheren kundt gemacht worden.

Die vorm herrn landtvogdten gewidete zimmer seyndt dergestalten zugerichtet, daß solche alle stundt können bezogen werden. Wir empfehlen unß anbey zu immerwehrenden landesfürstlichen höchsten gnaden und beharren.

Euer hochfürstliche durchleucht  
Hohenlichtenstein, den 15. Maii 1720  
Präsentato, den 20.

Unterthänigst, treu, gehorsambste  
Johann Adam Bründel<sup>6</sup> manu propria  
verwalter  
Herman Georg Ludovici<sup>7</sup> landtschreiber manu propria

---

<sup>1</sup> Anton Florian von Liechtenstein (1656–1721) regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, Anton Florian; in: *Neue Deutsche Biographie* 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6*; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und *Stammtafel II*.

<sup>2</sup> Lindau, Stadt, Bayern (D).

<sup>3</sup> Vaduz, Gem. (FL).

<sup>4</sup> Feldkirch, Stadt, Vorarlberg (A).

<sup>5</sup> Schaffhausen, Stadt im gleichnamigen Kanton (CH).

<sup>6</sup> Johann Adam Brändl (Bründl). *Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam*. Vgl. Fabian FROMMELT, *Beamte*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 113.

<sup>7</sup> Hermann Georg Ludovici war von 1718 bis 1722 liechtensteinischer Landschreiber und später Verwalter. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*; in: HLFL 1, S. 484.